

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 16. Februar 2021 11:34

[Zitat von samu](#)

Ich verstehe sowieso nicht, warum hier so viel missionarisch rumgerechnet wird, jenseits vom privaten Spaß am Rechnen. Die Gesellschaft ist einfach mal ein bisschen zu komplex für die Mathematik allein.

Edit: "Die Rechnung ohne den Wirt machen" hat glaube ich noch nie so gut gepasst wie hier 😁

Hätte ich mir im Sommer einen Bunstift genommen und einfach stumpf die Kurve von SARS-CoV2 analog zu bereits zirkulierenden Coronaviren nachgezeichnet, wäre ich ziemlich genau bei dem rausgekommen was wirklich passiert ist (exklusive der Lockdownelle). Das wurde aber auch x-mal korrekt aus den Kennzahlen der seit August vorherrschenden Parameter vorgerechnet. Ich kann es gleich auf mehrfache Weise vorhersehen und komme zum selben Ergebnis.

Genau genommen lässt sich eine ganze Menge mathematisch abbilden, auch in der Gesellschaft, gerade bei so einem simplen Vorgang wie Krankheitsverbreitung. Du würdest Dich wundern wie gut Google das Verhalten von Menschen und ihre Interessen algorithmisch modellieren und vorhersagen können. Drosten, Lauterbach, Merkel haben seinerzeit auch ziemlich genau vorhergesagt was passieren wird, das ist auch nicht besonders schwierig. Ich habe manchmal das Gefühl einige wollen es nicht so genau Wissen, um sich ihre Hoffnung zu erhalten. Dann sollte man aber die in Frieden lassen, die versuchen der Gesellschaft einen lebenswichtigen Mehrwert durch Berechnungen und Prognosen zu verschaffen und sich dem ganzen stellen.

In der Psychologie nennt man das ganze assoziatives oder magisches Denken, was eigentlich allen hier ein Begriff von Piaget her sein sollte. Prinzip Hoffnung und "positives Denken" als Selbstzweck ist eigentlich ein Infantilismus. Anwesende natürlich ausgenommen 🍀

Das ganze Problem in westlichen Ländern ist, dass die Leute, die diesen Denkstil nicht pflegen zuviel Rückhalt erhalten und sich entweder von der irrigen Hoffnung leiten lassen, dass sich das ganze schon irgendwie durch Veränderung der äußeren Umstände von selbst regelt und sie dadurch im Endeffekt schäden vermeiden (stimmt nicht) oder dass sie dem Druck einer Minderheit nicht standhalten, die die Lage nicht akkurat beurteilt. Europa hat deswegen momentan keine richtige Langzeitstrategie, da haben die Kritiker schon recht.